**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 157 (1991)

**Heft:** 12

Rubrik: Leserbriefe

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Leserbriefe

## Die Einsamkeit des gesunden Boxers ASMZ Nr. 10/1991

Der gesunde Boxer, so schreibt der Chefredaktor der ASMZ, das sind wir; der kranke ist die Sowietarmee. Welch ein Glücksfall! denkt der unbefangene Laie. Doch er irrt. Denn der gesunde Boxer ist einsam. Er trauert dem entgangenen Kampfe mit dem vertrauten Gegner, sprich: Feindbild, nach und weiss nicht, was er tun soll.

Auf den ersten Blick scheint das Bild bestechend. Bei näherem Zusehen beschleichen einen die Zweifel, entpuppt sich die vermeintliche Vision als Trugbild.

Warum nur, so fragt man sich, kommt der brillante Denker und Chefredaktor auf den unseligen Vergleich mit dem Boxer? Dieser ist doch, selbst wenn er über einen umfangreichen Betreuerstab verfügt, letztlich ein Einzelkämpfer, dessen Ziele kaum über den persönlichen Profit hinausreichen. Die Armee dagegen ist

ein Kollektiv, das ausschliesslich Ziele des Gemeinwohls verfolgt. Wenn also schon Bilder zum Vergleiche herhalten müssen, warum dann nicht wenigstens solche einer Mannschaftssportart wie Fussball oder Eishockey? Doch auch dieser Vergleich hinkt. Im Sport messen sich zwei Gegner im friedlichen Wettstreit. Die Armee kennt diese Möglichkeit nicht. Für sie gibt es nur den Ernstfall, der, so hofft man, nie eintritt. Insofern hat sich gegenüber früher nichts verändert. Man wird sich auch in Zukunft auf mögliche Gegner einstellen müssen, ohne sie wettkampfmässig erproben zu

Major zD Walter Höhener, Zollikon

# + Bürokiste 87 und

Mein Leserbrief in der ASMZ 3/91 hat von offizieller Seite zu keiner Reaktion geführt. Dem Vernehmen nach gibt es gegenwärtig dringendere Geschäfte wie etwa die Wiedereinführung des steifen Hutes (von zwei Quellen gehört). Wie damals vorausgesagt, ist meine Bürokiste 87 nun nach einem weiteren Bahntransport ersatzreif. Der Deckel mit dem Kombinationsschloss lässt sich zurzeit zwar problemlos öffnen, doch sind Nieten, Schrauben und Schweissnähte im Bereich einer Bodenstrebe ausgerissen, zwei Tablare verklemmt und zwei verbogen. Die Kiste steht schief.

Aus der Kaserne Bremgarten versuchte ich telefonisch Ersatz zu lokalisieren. Beim Zeughaus Brugg verwies man mich ans Zeughaus Aarau, wo ich positiven Bescheid erhielt und einen Fahrer mit der leeren Kiste nach Aarau schickte. Er kam zurück mit der defekten Kiste und der Meldung, in Aarau sei keine solche Kiste vorrätig. Ich telefonierte ins Zeughaus Zürich, wo man mich ans Zeughaus Affoltern verwies, denn es handle sich um Korpsmaterial (obwohl die Kiste im DB eingetragen ist). Dort vertröstete man mich auf den nächsten Morgen; es sei niemand mehr da. Am nächsten Morgen verwies man mich in Affoltern ans Zeughaus Steinen; von dort erhielt ich die Erklärung, ich müsse die Kiste nach Seewen zurückschieben und erhalte dann Ersatz aus Steinen. Davon wollte man dann allerdings in Seewen, wo ich mich sicherheitshalber erkundigte, nichts wissen; es handle sich um eine persönliche Ausrüstung.

Dieses Cabaret erinnerte mich an Kunz aus Bünzen bei Boswil, und ich übergab das Problem unserem Fachmann, dem Rep Of. Er konnte bei unserem Korpssammelplatz-zeughaus erreichen, dass per Fax eine Ersatzkiste bestellt wurde, die am Donnerstag mit der wöchentlichen Lieferung eintreffen sollte. Als er sich am Donnerstag erkundigte, wie es aussehe, war zwar die Lieferung eingetroffen, die Ersatzkiste aber nicht.

Übung abgebrochen, nicht

Major i Gst Hunziker

sechs Telefone aus Bünzen bei Boswil

